

**Im Rahmen der Dodekade der Baselbieter Kirche zur Reformation wird jedes Jahr ein Themenfokus gelegt. 2019 widmet sich dieser der Eidgenossenschaft – was uns in der Kirchgemeinde Arlesheim dazu veranlasste, den Titel reformiert.ch zu wählen.**

Während das Lutherjahr 2017 vor allem in Deutschland mit vielerlei Festlichkeiten gewürdigt werden konnte, standen wir Eidgenossen etwas unbeholfen abseits auf Grund der Tatsache, dass das reformatorische Gedankengut bei uns erst etwas verspätet seine Verbreitung fand und sich zudem schon bald in eigenständiger Weise von Luther abhob.

Dies ändert nichts an der Tatsache, dass wir bis heute beim Stichwort Reformation spontan wohl eher an Martin Luther denken denn an Huldrych Zwingli oder Johannes Calvin – und dies, obwohl die helvtische Fassung der Reformation weltweit gesehen die weitaus grössere Verbreitung fand als die Lehre Luthers.

2019 sind wir nun also eingeladen, das eigene Licht nicht weiterhin unter den Scheffel zu stellen und die reformatorische Bewegung helvetischer Prägung etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Vielleicht gelingt es uns in den kommenden Monaten, vermehrt unsere eigene Geschichte zu reflektieren und damit das eigene, lokale geprägte Profil zu schärfen.

Ich möchte es an dieser Stelle auf eine spielerische Art versuchen nach dem Vorbild eines kleinen Büchleins, das Matthias Krieg 2016 beim TVZ herausgegeben hat unter dem Titel: Wolkenalphabet – 365-mal reformierte Kulturgeschichte.

Im Anschluss an die Lektüre dieses Büchleins lautet meine Frage: Wie gelingt es mir, das reformierte Alphabet helvetischer Prägung für mich und die Gemeinde in aktueller Situation durchzubuchstabieren? Wo fange ich an? Was gewichte ich wie? Was bewegt mich? Und was blende ich lieber aus?

Aller Anfang ist schwer. – Oder doch nicht? Beim Buchstaben A kommt mir spontan der Abendmahlsstreit zwischen Luther und Zwingli in den Sinn. Oder bei der Lektüre stosse ich auch auf die erste, kleine Überraschung: Albert Samuel Anker (1831-1910), der offensichtlich auch Theologe war und sich für die Pädagogik von Pestalozzi interessierte.

Gehe ich weiter zum Buchstaben B, so wird es bedeutend leichter, denn angefangen in der Refomationszeit mit Heinrich Bullinger bis ins zwanzigste Jahrhundert mit gleich zwei bedeutenden Theologen wie Karl Barth und Emil Brunner schöpfen wir quasi aus dem Vollen. Nach zwanzig Jahren Bündner Pfarramt fällt mir auch der Buchstabe C nicht schwer, denn der lokale Reformator war Johannes Comander.

Doch bevor ich nun die alphabetische Reihe in eher oberfläch-

licher Weise weiterführe, halte ich inne und kehre zurück zum Anfang. Unter dem Buchstaben A habe ich denn tatsächlich auch noch eine weitere Entdeckung gemacht, nämlich die, dass man die reformierte Kirche als eine kopflose (*akephal*) bezeichnet.



Eine akephale Kirche? Das war mir bislang noch nie begegnet, doch der Begriff gefällt mir. Die Bezeichnung meint nun nicht, dass die reformierte Kirche quasi ohne Verstand wäre, sondern es geht mehr um das Verständnis der inneren Struktur. Modern gesprochen sagt man: die reformierte Kirche war seit ihren Anfängen bottom up und nicht top down: Es braucht in der reformierten Kirche keine Köpfe, die über andere entscheiden und diese regieren und dirigieren. So haben wir keinen Papst, keine Bischöfe, kein geistliches Oberhaupt, sondern ein allgemeines Priestertum und eine presbyterial-synodal verfasste Ordnung.

Manche sehen dies als Vorteil, manche als Nachteil. Für mich persönlich ist es eine Glaubens- oder zumindest eine Identitätsfrage: «Sind wir eine reformierte, presbyterial-synodale Kirche – oder entwickeln wird uns unmerklich in eine ganz andere

# Adressen

Fortsetzung «reformiert.ch»

## Pfarramt

Pfarrer Matthias Grüninger  
Stollenrain 20 A (Soussol Kirchgemeindehaus)  
Telefon: 061 701 16 11  
e-mail: m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch

Pfarrer Thomas Mory  
Stollenrain 20 (Pfarrhaus)  
Telefon: 061 701 26 11  
e-mail: t.mory@ref-kirchearlesheim.ch

Pfarrerinnen Claudia Laager-Schüpbach  
Blauenstrasse 12 (Pfarrhaus Gerenmatt)  
Telefon: 061 701 40 11 (Di | Mi | Fr)  
e-mail: c.laager@ref-kirchearlesheim.ch

## Geschäftsstelle

Stollenrain 20 A  
Bürozeiten: Di - Fr, 9.30 – 11.30 h  
Montag ganzer Tag geschlossen  
Telefon: 061 701 25 29 / Fax: 061 703 91 25  
e-mail: sekretariat@ref-kirchearlesheim.ch

Nicole Schüpbach, Telefon 061 703 91 26  
e-mail: n.schuepbach@ref-kirchearlesheim.ch

Ana Hohl, Telefon 061 703 91 27  
e-mail: a.hohl@ref-kirchearlesheim.ch

## Sigrist

Dieter Günthart  
Bürozeiten: Di - Fr, 9.30 – 11.30 h  
Telefon: 061 701 23 72  
e-mail: sigrist@ref-kirchearlesheim.ch

## Kirchenpflege

Kathrin Meffert  
Obere Holle 14  
e-mail: kmeffert@gmx.ch

## Öffnungszeiten der Kirche

Täglich von 9.00 – 17.00 h

# Impressum

## Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde 4144 Arlesheim

## Redaktion / Layout:

M. Grüninger (mg), D. v. Hahn (dvh),  
S. Kux (sk), C. Laager-Schüpbach (cl),  
K. Meffert (km), T. Mory (tm),  
S. Saladin (sa)

## Druck:

Druckerei Dürrenberger AG  
4144 Arlesheim  
Erscheint monatlich  
Auflage: 1800 Expl.  
Geht an alle Mitglieder  
der Reformierten Kirchgemeinde Arlesheim

## Redaktionsschluss

für die Februar-März-Nummer:

**Mittwoch, 16. Januar, 10.00 h**

Web: [www.ref-kirchearlesheim.ch](http://www.ref-kirchearlesheim.ch)

Richtung? Sind Herrschafts-, Ideologie- und Religionskritik nicht tief in unserem reformierten Bewusstsein verankert – gerade hier auf helvetischem Boden?»

Natürlich kann man sich fragen, ob die Welt heute nicht eine andere ist und feststellen, dass sich die Kirche immer wieder reformieren muss. Und dennoch sehe ich eine Zukunft der reformierten Kirche und eine ihrer unbestreitbaren Stärken in dem bottom up – oder eben in ihrer Akephalität.

Pfarrer Thomas Mory

## Anhang:

### Albert Samuel Anker (1813-1910)

Gymnasium in Bern, Studium der Theologie in Bern und Halle, Studium der Kunst in Paris, Mitglied des Berner Grossen Rats, Ehrendoktor der Universität Bern.

### Karl Barth (1886-1968)

Schweizer Theologe mit Weltwirkung, lebenslang mit Basel verbunden, Hauptverfasser der Barmer Erklärung – des Bekenntnisses gegen die Durchsetzung des Führerprinzips, Redeverbot durch die Nazis, kirchliche Dogmatik in 13 Bänden.

### Emil Brunner (1889-1966)

Schweizer Theologe, Pfarrer in Glarus, Stipendiat in New York, Professor in Zürich, ab 1945 Einfluss auf die Gründung der deutschen CDU.

### Johannes Comander (1482-1557)

Schweizer Reformator aus Maienfeld GR, erstes reformiertes Abendmahl 1926 Verfasser der 18 Schlussreden von Ilanz. Beteiligt an der Confessio Raetica.

Quelle: M. Krieg, TVZ

# aus der Kirchenpflege

## Kurzbericht der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2018

Die rund 60 anwesenden Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Arlesheim haben am Sonntag, 2. Dezember 2018 unter der Leitung von Präsidentin ad interim Claudia Rickenbacher das von Oliver Ehinger präsentierte Budget 2019 einstimmig gutgeheissen.

Dieses sieht ein Defizit von Fr. 16 000.– vor. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurde der Antrag der Kirchenpflege auf Beibehaltung der bisherigen Kirchensteuersätze (0.53% vom Einkommen und 0,053% vom Vermögen) angenommen.

Für die per Ende 2018 zurücktretenden Claudia Rickenbacher und Christine Menz hat die Kirchgemeindeversammlung einstimmig Martin Neth und Marcel Kraft als Mitglieder der Kirchenpflege nominiert. Es wurde stille Wahl beschlossen. Sofern bis zum 31. Dezember 2018 keine weiteren Kandidaturen eingereicht werden, gelten Martin Neth und Marcel Kraft per 31. Dezember 2018 als gewählt.

Ausserdem hat die Kirchgemeindeversammlung dem Antrag der Kirchenpflege zugestimmt, das Präsidium der Kirchenpflege innerhalb der laufenden Amtsperiode bis 2020 selbst aus ihrer Mitte wählen zu können.

Für die Kirchenpflege, Dominique von Hahn

# Rücktritt aus der Kirchenpflege

## Mit ausserordentlichem Engagement

**Auf Anfang 2011 wurde Claudia Rickenbacher in die Kirchenpflege gewählt und hat in diesem Rahmen acht Jahre lang eine ehrenamtliche Arbeit geleistet, die grossen Respekt und Dank verdient.**



Martin Plattner, der gleichzeitig mit ihrem Amtsantritt das Präsidium übernahm, wünschte sich die neue Kirchenpflegerin zwei Jahre später als Vizepräsidentin. In dieser Funktion unterstützte sie ihn mit grosser Sachkompetenz und mit Organisationstalent. Sie begleitete ihn an die kantonalen Präsidententreffen und vertrat die Gemeinde an zahlreichen kantonalen Anlässen. Nach dem

Rücktritt des Präsidenten hätte die Kirchenpflege Claudia Rickenbacher sehr gerne als Präsidentin nominiert. Allein, sie zog es vor, im Vizepräsidium zu verbleiben und damit vor allem unterstützend zu wirken und nur vertretungshalber hauptleitend. Auch dem neuen Präsidenten Martin Schütz leistete sie in dieser Funktion vielfältige Dienste.

Zahlreiche weitere Aufgaben nahm sie bereitwillig auf sich. So wirkte sie als Vizepräsidentin mit in der vor 5 Jahren geschaffenen Personalkommission der Kirchenpflege und engagierte sich im Ressort Diakonie. Vor allem die Neukonzeption der KISA (*Kirchliche Sozialarbeit*) und die Begleitung der Sozialarbeiterin Corinne Ruch war von grosser Intensität und überaus zeitaufwändig. Doch der damit verbundene Einblick in den Fachbereich Diakonie und Sozialfürsorge hatte sie auch als bereichernd empfunden, insbesondere auch die Ausbildung zur «Wegbegleiterin». Auch im Ressort Öffentlichkeitsarbeit engagierte sie sich und schrieb unzählige Artikel über diverse Gemeindeanlässe für das Wochenblatt.

Dass sie in ihrem letzten halben Jahr als Kirchenpflegerin nach dem vorzeitigen Rücktritt von Martin Schütz noch ad interim das Präsidium übernehmen musste, tat sie aus reinem Verantwortungsgefühl

und contre coeur. Es ist heute alles andere als selbstverständlich, dass jemand ein «Ehrenamt» derart uneigennützig und verantwortungsbewusst interpretiert und ausübt. Bemerkenswert war auch ihre grosse Präsenz bei zahlreichen Gemeindeanlässen und gottesdienstlichen Feiern.

Dabei schlug ihr Herz stets für den Bereich, für den sie ursprünglich auch angefragt worden war. Als Ergänzung zu ihrer beruflichen Tätigkeit als Kinderärztin interessierte sie sich für die Arbeit mit Menschen der älteren Generation. Zusammen mit Vreni Zwicky leitete sie das Ressort Senioren und arbeitete dabei auch mit dem dafür zuständigen Pfarrer zusammen, die ersten Jahre mit Peter Spinnler, die letzten mit Matthias Grüninger. Wunderschöne und interessante Nachmittagsausflüge in die Region und darüber hinaus organisierte sie. In den Seniorenferienwochen übte sie die Hauptleitungsfunktion aus. Davon zeugen nicht nur die schönen Fotos, die sie jeweils mit gutem Auge geknipst hat, sondern auch die vielen lebhaften Erinnerungen, die zahlreiche Seniorinnen und Senioren an glücklich verbrachte Tage haben. Umso schöner, dass Claudia Rickenbacher dieses Engagement auch nach ihrem Ausscheiden aus der Kirchenpflege weiterhin beibehalten will.

Mit ihrem Rücktritt hat sie uns nicht überrascht. Vor einem Jahr schon kündigte sie ihn an. Die Kirchenpflege sollte genügend Zeit haben, ihre Nachfolge einzuleiten. Nun musste sie sich ihr Zurücktreten aus schon erwähnten Gründen allerdings noch hart abverdienen. Als Pfarreteam schliessen wir uns den Worten an, die Kathrin Meffert anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember gesagt hat:

«Liebi Claudia, härzlige Dangg für dini grossi Arbet als Kirchepflägerin, Vizepräsidentin und Präsidentin! Du hinderlosch in der Kirchepfläg e grossi Lugge, wo numme schwär z'fülle isch. Zum Glück blybsch Du uns aber wyterhin in dr Seniorearbet als Freiwilligy erhalte ... Mir wünsche Dir und em Peter wyterhin alles Gueti und freue uns immer, wenn mir dy am Sunntig in dr Kirche oder au sunscht wieder gsehn.»

*Das Pfarreteam*

## Weichenstellerin und Lagerfrau

**Alles begann nach einem Familiengottesdienst im Garten des Kirchgemeindehauses.**

Christine Menz war mit ihrer Familie neu nach Arlesheim gezogen und am Leben der reformierten Kirchgemeinde Arlesheim interessiert. Sie passte bestens ins Sonntagschulteam, wo sie sich 2007–2014 engagierte und ihre vielseitigen Talente einbringen konnte.

Über Jahre kreierte unter ihrer kundigen Anleitung die Kinder eindrückliche und wirkungsvolle Bühnenbilder. In besonderer Erinnerung bleiben das Hoch-Bett des gestressten Wirtes in «Stille Nacht, (h)eilige Nacht» 2011 und das Himmelsgerüst der Engel bei der Zällerwiehnacht 2012. Mit grosser Hingabe und Herzblut war sie ein Eckpfeiler unserer Sonntagschule, bei der auch ihre Kinder mitsamt ihrem Freundeskreis ein fester Bestandteil der Gemeinschaft waren. So zog es sie ab 2008 auch ins Team des Kinderlagers in St. Stephan, wo unzählige Kinder mit ihren Geschichten federleicht den Berg hinauf wanderten. Mit ihren inhaltlich wertvollen Impulsen und kindergerechten Gestaltungsideen

war sie für das Team eine tatkräftige Stütze.

2012 wurde Christine in die Kirchenpflege gewählt und übernahm im Januar 2013 folgerichtig das Ressort «Kinder, Jugend und Familie». Christine war es immer wichtig, dass die Jugendlichen nach dem Kinderlager einen guten Einstieg ins Teenagerlager finden und so war sie darauf bedacht, diesen Übergang sinnvoll zu gestalten. 2013 übernahm sie die Hausleitung im Kinderlager, während





# Rücktritt aus der Kirchenpflege

Roman Menz mit Claudia Laager ein neues Konzept für das Teenagerlager erprobte. 2014 leitete sie mit ihrem Mann und dem neugewählten Pfarrer Thomas Mory das erste Jugendlager in Boltigen. Die Wellenbewegungen in der Jugendarbeit erforderten 2017 ein «Zwischenlager» mit Fünft- und Sechst-Klässlern, deren Leitung sie mit ihrem Mann spontan übernahm. In der Lenk konnte sie ein geeignetes Haus finden, das auch 2018 vom neuen Teenagerlager unter ihrer Leitung zusammen mit Roman belebt wurde.

Für die Gestaltung des Religionsunterrichtes auf der Oberstufe nach Harnos war sie eine wichtige Weichenstellerin. Sie setzte sich für einen modernen und erfahrungsbezogenen Unterricht mit Projekten und Reisen anstelle von Wochenlektionen ein. So übernahm sie die grossen Rekognoszierungsarbeiten für die heute beliebte Cevennen-Reise des «Reli-Projekts» und trug auch inhaltlich zum Gelingen der Woche bei. Die Jugendlichen sollten Gemeinschaft erleben, die ihr Leben prägt und dabei wichtige christliche Werte vermittelt bekommen.

Christine war die Beziehung zu den Jugendlichen sehr wichtig, sie nahm sie ernst und begleitete sie im Dialog. Daneben versuchte sie ihnen im-

mer eine Aufgabe zu geben und sie in die Verantwortung einzubinden. Anlässlich einer Neukonstituierung der Kirchenpflege wechselte Christine anfangs 2016 ins Ressort «Personal». Für die Anliegen der Geschäftsstelle hatte sie immer ein offenes Ohr und war stets eine zuverlässige Ansprechpartnerin. Nach dem Wechsel im Präsidium der Kirchenpflege im Frühling 2018 übernahm Christine zusätzlich das Vizepräsidium und war der Präsidentin ad interim eine wertvolle Unterstützung und grosse Entlastung.

Nach sechs spannenden Jahren hat Christine nun entschieden, sich auf Ende 2018 aus der Kirchenpflege zurückzuziehen und freut sich darauf, wieder mehr Zeit für ihre Familie, soziale Kontakte und ihre vielen anderen ehrenamtlichen Engagements zu haben.

Im Namen der Kirchenpflege, dem Pfarrteam und allen Mitarbeitenden danken wir Christine Menz für ihren ausserordentlichen Einsatz für die Kirchgemeinde und die Kirchenpflege und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

*Claudia Laager-Schüpbach und Claudia Rickenbacher*

## aus dem Ressort Jugend

### 72h-Event

**Info-Abend zur dreitägigen Reise nach Krakau für Jugendliche im Alter von 16 – 21 Jahren  
Montag, 21. Januar, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus**

Junge Erwachsene aus Arlesheim organisieren in Zusammenarbeit mit dem Pfarramt eine dreitägige Reise nach Krakau in Polen.

Eher zufällig war Sina Buser vor etlichen Monaten in die Stadt gereist, und sie war denn auch ziemlich beeindruckt von den Spuren der nicht allzu fernen Vergangenheit, welche sich in der Stadt und ihrer Umgebung auffinden lassen. Das Schindler-Fabrikmuseum dokumentiert in interaktiver Weise die Lebenswirklichkeit einer berühmt gewordenen Bevölkerungsgruppe aus dem Krakauer Ghetto.

Zum geplanten Programm wird auch ein geführter Stadtrundgang zu zählen sein, um weitere, verborgenen Geschichten und Plätze der Stadt kennenzulernen.

**Reisedatum:** Donnerstag, 23. bis Sonntag, 26. Mai 2019

**Anmeldeschluss:** 25. Januar (*Beschränkte Teilnehmerzahl*)

**Organisation:** Sina Buser, Lua Mengisen, Cyrill von Graffenried.

**Nähere Infos auch bei:** Pfarrer Thomas Mory



*Eingangsbereich der ehemaligen Fabrik von Oskar Schindler in Krakau*

Etwas ausserhalb von Krakau liegt zudem das ehemalige Vernichtungslager Auschwitz, wo mehr als 5 Millionen Menschen systematisch umgebracht wurden.

### Ski- und Snowboardlager für Kinder und Jugendliche

**Möchten Sie Ihrem Kind gerne ein kostengünstiges Winterlager ermöglichen?**

Die Fachstelle für Jugendarbeit der Reformierten Kirche Baselland bietet in den Winterferien (*2. bis 9. März bzw. 09. bis 16. März 2019*) verschiedene Lager für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren sowie einen Ausbildungskurs als Einstieg ins Lagerleiten an. Teilnehmen können alle Kinder, unabhängig von Konfession oder Herkunft.

Sie finden das gesamte Angebot sowie die Möglichkeit zur Anmeldung auf [www.faju.ch](http://www.faju.ch). Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter [info@faju.ch](mailto:info@faju.ch) bzw. 061 921 40 33 zur Verfügung.

**Anmeldeschluss:** 1. Februar 2019

## was kommt

### Sich berühren lassen

Segnungs-Gottesdienst am Sonntagabend, 6. Januar 2019 um 19 Uhr in der Kirche

Kaum jemanden lassen die Festtage über Weihnachten und Neujahr gänzlich unberührt. Manches, was im Laufe des Jahres unter der Alltagsoberfläche ruht, wird in dieser besonderen Zeit aufgeweckt, Beglückendes und Schmerzliches.



Das hat mit dem Jahreswechsel zu tun und dem damit verbundenen Bewusstwerden der Begrenztheit unserer Lebenszeit – wohl aber auch mit der weihnächtlichen Botschaft, die uns ganz im Innersten berühren will.

Zum letzten Mal wird die Arlesheimer Kirche an diesem 6. Januar in weihnachtlichem Lichterglanz erstrahlen. Wunderschöne, mehrstimmig gesungene Gesänge laden dazu ein, auch die tieferen emotionalen Schichten mitschwingen zu lassen.

Die Feier ist ein Angebot, sich berühren zu lassen, sowohl im übertragenen als auch im wörtlichen Sinne. Wer möchte, ist eingeladen, vorne im Chorraum ein ganz persönliches Segenszeichen zu empfangen. Das wird auf behutsame und diskrete Weise geschehen.

Als Segnungsgruppe bereiten wir uns sorgfältig darauf vor. Wir selber empfangen den göttlichen Segen und geben ihn weiter.

*Das Pfarrteam mit der Segnungsgruppe*

### Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Texte für die Gebetswoche im Jahr 2019 werden von Christen aus Indonesien erarbeitet.

Unter dem Thema «Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen» (Dtn 16,20a) haben Vertreter des Christlichen Rates der Kirchen von Indonesien, der Evangelischen Allianz Indonesiens, des nationalen Gebetsnetzes, der Indonesischen Bibelgesellschaft und der katholischen Bischofskonferenz Indonesiens die Materialien erarbeitet.

#### Aktuelle Herausforderung der indonesischen Gesellschaft

Der multilateralen Arbeitsgruppe aus Indonesien war es wichtig, die aktuellen Herausforderungen der indonesischen Gesellschaft im Licht des Evangeliums aufzuzeigen. Dazu gehört zum einen der religiöse Extremismus, der sich in den letzten Jahren verschärft hat, obwohl in Indonesien bislang eine Vielzahl von Religionen friedlich zusammenlebte. Zum anderen prägt Indonesien eine sich durch die Globalisierung verstärkende Armut.

Deutlich zeigte die ökumenische Arbeitsgruppe in Indonesien auf, dass die christlichen Gemeinden und Konfessionen in ihrem Land aber auch weltweit, diesen Herausforderungen wirksam entgegenzutreten können, wenn sie – durch das Gebet getragen – die Herausforderungen ihrer Gegenwart gemeinsam angehen.

Karl Barth hatte einmal gesagt: «Hände zum Gebet falten, ist der Anfang eines Aufstandes gegen die Unordnung der Welt.»



#### Ökumenischer Gottesdienst

am 20. Januar 2019 um 11.15 Uhr im Dom  
mit Theologin Nadja Miriam Keller, Pfarrer Thomas Mory u.a.

## was soll

### Letzte Gelegenheit!

Für die ökumenische Gemeindereise nach Georgien vom 9. bis 22. Juni 2019 sind noch ein paar Plätze frei.



Die Prospekte liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf und können bei Matthias Grüninger angefordert werden.

### Sie brauchen Platz für Neues?

Auch am Kirchenbasar vom 9. / 10. November 2019 wollen wir einen attraktiven Flohmarkt mit vielfältigem Angebot aufbauen.

Deshalb sind wir das ganze Jahr über auf der Suche nach geeigneten Gegenständen. Das Flohmarkt-Team holt gerne Ihre Sachen ab, die Sie nicht mehr brauchen.

Wir sind dankbar für ganze und saubere Sachen wie Silber, Schmuck, Gläser, Geschirr, Bilder, Kleinmöbel, Raritäten und vieles mehr. (Bitte **keine** Kleider, Schuhe, Wintersport- / Elektroartikel, Videokassetten oder Bücher!).

Herzlichen Dank!

#### Kontakt:

Marie-Louise Lienhard Ullrich: 061 702 12 76 / 079 334 91 66



## Vorschau

AZB

CH – 4144 Arlesheim

DIE POST

Das  
Seniorentheater Sissach  
präsentiert

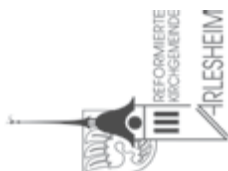
## D'Brüederli-Schweschtere

«Mäj, wenn ich die unter myni Fittiche würdi neh,  
gobts us däm hässliche Äntli nit numme e Schwan,  
sondern e Paradisvogel.»

Ein heiteres Stück in 3 Szenen  
von Hanny Kym-Ehram

**Ökumenische Altersstube**  
Donnerstag, 21. Februar 2019  
um 15 Uhr

im ref. Kirchgemeindehaus  
am Stollenrain 20 a  
Arlesheim



Veranstalter



## Sonntag

### 6. Januar 10.00 h Predigtgottesdienst

«Laienpredigt»: Niggi Ullrich, Liturgie: Pfarrer Matthias Grüninger  
Anschliessend Neujahrsapéro im Kirchgemeindehaus

### 19.00 h Segnungs-Gottesdienst

mit dem Pfarrteam und der Segnungsgruppe

### 13. Januar 10.00 h Predigtgottesdienst

#### Sonntagschule

mit Amtseinsetzung der neuen Kirchenpfleger Martin Neth und Marcel Kraft.

Predigt: Pfarrer Matthias Grüninger zu Mat 20,1-16: «Lohn der Arbeit».  
Liturgie: Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach  
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

### 20. Januar 11.15 h Ökumenischer Gottesdienst zur Woche für die Einheit der Christen im Dom

«Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen»  
mit Theologin Nadia Miriam Keller und Pfarrer Thomas Mory  
Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Domhof

### 27. Januar 10.00 h Predigtgottesdienst

#### Sonntagschule

Pfarrer Thomas Mory (evtl. Vertretung).  
Anschliessend Kirchenkaffee

## Mittwoch

### 16. Januar 15.30 h Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

in der «Landruhe» mit Pfarrer Matthias Grüninger

## Veranstaltungen

### Altersstube

#### Donnerstag, 17. Januar, 15 Uhr im Kirchgemeindehaus

«Grimmig – vergessen – unbekannt» – Ausgegrabenes und Wiederbelebtes aus Grimms Sammlung. Ein märchenhaft musikalischer Nachmittag mit der Erzählerin Silvia Diethelm-Seger und der Flötistin Marianne Bühlmann

### Info-Abend 72h-Event

#### Montag, 21. Januar, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus

Dreitägige Reise vom 23. – 26. Mai für Jugendliche im Alter von 16 – 21 Jahren nach Krakau, Polen

## Amtswochen

**Für Abdankungen und Seelsorge wenden Sie sich bitte an die zuständige Pfarrperson.**

**Samstag, 29. Dezember 2018 bis Freitag, 4. Januar 2019:**

Pfarrer Thomas Mory, 061 701 26 11, [t.mory@ref-kirchearlesheim.ch](mailto:t.mory@ref-kirchearlesheim.ch)

**Samstag, 5. Januar bis Freitag, 18. Januar:**

Pfarrer Matthias Grüninger, 061 701 16 11, [m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch](mailto:m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch)

**Samstag, 19. Januar bis Freitag, 25. Januar:**

Pfarrer Thomas Mory, 061 701 26 11, [t.mory@ref-kirchearlesheim.ch](mailto:t.mory@ref-kirchearlesheim.ch)

**Samstag, 26. Januar bis Freitag, 15. Februar:**

Pfarrer Matthias Grüninger, 061 701 16 11, [m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch](mailto:m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch)

## Jeden Freitag

### Gottesdienst im Andachtsraum zur «Obesunne»

10.15 h; abwechselnd reformiert und katholisch

## Verschiedenes

### Jeden Dienstag

**OASE Krabbelgruppe**, 9.00 – 11.00 h im «Raum der Begegnung», Blauenstrasse 12  
Auskunft: Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach, 079 371 58 34, [c.laager@ref-kirchearlesheim.ch](mailto:c.laager@ref-kirchearlesheim.ch)

**Zyschtigskaffi** ab 14.00 h im Kirchgemeindehaus

### Jeden Mittwoch

**Mittagstisch**, 12.00 h im Kirchgemeindehaus

An- und Abmeldungen jeweils bis Dienstag, 11.30 h, 061 701 31 61

**Chorprobe** 20.15 – 21.45 h im Kirchgemeindehaus

Auskunft: Carmen Ehinger, 061 701 27 44, [cehinger@bluewin.ch](mailto:cehinger@bluewin.ch)

### Jeden 3. Freitag des Monats

**Teenie-Club**, jeweils an einem Freitag gemäss Plan von 18 – 21 Uhr im Jugendkeller der Blauenstrasse 12; Kontakt: Pfarrer Thomas Mory, 061 701 26 11, [t.mory@ref-kirchearlesheim.ch](mailto:t.mory@ref-kirchearlesheim.ch)

### Jeden 1. Sonntag im Monat

**Ökumenisches Taizégebete**, 18 Uhr in der Klosterkirche Dornach

## Mitteilungen

*Aus Datenschutzgründen werden Amtshandlungen nur im Einverständnis der Angehörigen publiziert.*

### Abdankungen

Unter Gottes Verheissung beschlossen ihr Leben und wurden kirchlich bestattet am:

20. November	Walter von Kranichfeldt
27. November	Rosmarie Vetterli-Haller
28. November	Helmuth D'Huc
4. Dezember	Hedy Schmassmann-Mundwiler
11. Dezember	Robert Fellmann
12. Dezember	Lina Geyer-Mundwiler
13. Dezember	Walter Weyeneth

### Kollekten

Wir danken für die Kollekten am:

18. November	Blaues Kreuz BL	Fr. 126.75
25. November	Hospiz im Park, Arlesheim	Fr. 568.00
2. Dezember	Mission 21, Basel	Fr. 759.65
9. Dezember	HEKS Notfallhilfe Indien Flutkatastrophe	Fr. 183.35





## Ökumenische Angebote für Seniorinnen und Senioren

# Orte der Begegnung

Januar bis Dezember 2019

Eine Vorschau und Übersicht mit herzlicher Einladung

Ein Angebot Ihrer Arlesheimer Kirchen

### Die Altersstuben im Kaffistübli

Die Altersstuben finden jeweils am Donnerstag um 15.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Stollenrain 20a, statt. Sie werden von Vreni Zwicky (061 701 21 26 / 076 578 08 44) und Pfarrer Matthias Grüninger (061 701 16 11) organisiert.

Ein Autodienst steht zur Verfügung.

### Die Seniorennachmittage im Domhof

des Katholischen Frauenvereins finden jeweils an einem Dienstag im Domhof um 15.00 Uhr statt.

Die Nachmittage werden von Edith Dudler (061 701 73 18 / 079 587 19 55) und Claudine Delley (061 411 21 83 / 076 317 92 24) gestaltet.

Es besteht ein Transportdienst.

### Donnerstag, 17. Januar

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

### Grimmig – vergessen – unbekannt

Ausgegrabenes und Wiederbelebtes aus Grimms Sammlung – Ein märchenhaft musikalischer Nachmittag mit der Erzählerin Silvia Diethelm-Seger und der Flötistin Marianne Bühlmann

### Dienstag, 22. Januar

15.00 Uhr im Domhof

### Spielerisches Gedächtnistraining

mit Edith Dudler und Claudine Delley

### Donnerstag, 21. Februar

15.00 Uhr im Saal, KGH Stollenrain 20a

### Ökumenische Altersstube

«D'Brüederli-Schweschtere» mit dem Seniorentheater Sissach

### Donnerstag, 21. März

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

### Frühlingsbeginn

mit Texten und Bildern, präsentiert von Pfarrer Matthias Grüninger

### Dienstag, 26. März

15.00 Uhr im Domhof

### Das Biafra Kind, der Pfarrer und sein Volk

Mehr als die Erzählung einer Geschichte – Pfarrer Silvester Ihouoma berichtet aus seiner Heimat.

### Donnerstag, 4. April

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

### Im Lande Luthers und Bach

Ein Reisebericht von Pfarrer Markus Wagner mit Bildern und Musik

### Dienstag, 9. April

15.00 Uhr im Domhof

### Die Geschichte eines Holzkohlenmeilers

Stephan Kink, Bürgerratspräsident erzählt und zeigt Bilder

### Dienstag, 14. Mai

### Humoristische Geschichten und Harfenmusik

Eva und Markus Heizmann spielen und erzählen

### Dienstag, 21. Mai bis

### Dienstag, 28. Mai

### Seniorenferien in Bönigen am Brienzersee

mit Edith und Willy Dudler und Claudine und Jean-Pierre Delley

<b>Dienstag, 25. Juni</b> 15.00 Uhr im Domhof	<b>Spirituelle Impuls</b> mit unserer Seelsorgerin Nadia Miriam Keller
<b>Donnerstag, 27. Juni</b> 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	<b>Zwischen Kaukasus und Schwarzmeerküste</b> Bildbericht von Pfarrer Matthias Grüninger von der ökumenischen Gemeindereise nach Georgien
<b>Dienstag, 13. August</b> 15.00 Uhr im Domhof	<b>Spielerisches Gedächtnistraining</b> mit Edith Dudler und Claudine Delley
<b>Donnerstag, 5. September</b> 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	<b>Gwinn mit Vreni</b> Lottonachmittag mit Vreni Zwicky
<b>Samstag, 14. September bis Samstag, 21. September</b>	<b>Senioren-Ferienwoche in Andeer</b> mit Claudia Rickenbacher, Vreni und Bernard Zwicky und Pfarrer Matthias Grüninger
<b>Dienstag, 17. September</b> 15.00 Uhr im Domhof	<b>Georgien</b> Ein Reisebericht von der ökumenischen Gemeindereise 2019
<b>Donnerstag, 24. Oktober</b> 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	<b>Impressionen von der Seniorenferienwoche</b> mit Bildern von Claudia Rickenbacher und Pfarrer Matthias Grüninger
<b>Dienstag, 29. Oktober</b> 15.00 Uhr im Domhof	<b>Film oder Diavortrag</b> nach Ansage
<b>Dienstag, 12. November</b> 15.00 Uhr im Domhof	<b>Spielerisches Gedächtnistraining</b> mit Edith Dudler und Claudine Delley
<b>Donnerstag, 21. November</b> 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	<b>Volkstümlicher Nachmittag</b> mit der Schwyzerörgeli Grossformation Basel
<b>Dienstag, 10. Dezember</b> 16.30 Uhr im Dom	<b>Ökumenische Adventsfeier</b> mit dem Frauenverein

## Weitere Angebote und Dienste

### im reformierten Kirchgemeindehaus, Stollenrain 20a:

- **Zyschtigskaffi:** im Kaffistübli am Dienstagnachmittag ab 14.00 Uhr: plaudern, jassen ... Kontaktperson: Vreni Zwicky (061 701 21 26)

### in der Klausen hinter dem Domhof:

- **Jassabend des katholischen Männervereins:** monatlich am Dienstagabend (s. «Kirche heute»)

- **Fraue-Träff:** jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Domhof. Kontaktperson: Anna Schäfer (061 702 17 10)

- **Wandern:** jeden Donnerstagnachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr,  
im Juni, Juli und August jeden Donnerstagmorgen 9.00 – 11.00 Uhr; Treffpunkt Tramhaltestelle Arlesheim Dorf.  
Kontaktperson: Anna Schäfer (061 702 17 10)

## ... und ausserdem

- **Gottesdienste in der «Obesunne»** jeden Freitag um 10.15 Uhr, abwechselnd reformiert oder katholisch

- **Gottesdienste in der «Landruhe»** monatlich an einem Mittwoch um 15.30 Uhr

### - Besucherdienst

Kontaktstellen:           Geschäftsstelle RKA, Telefon 061 701 25 29 (ref.)  
                                  Matthias Grüninger, Pfarrer, 061 701 16 11 (ref.)  
                                  Silvester Ihouoma, Pfarrer, 061 706 86 51 (kath.)  
                                  Nadia-Miriam Keller, Theologin, 061 706 86 55 (kath.)

### - Fahrdienst zum Sonntagsgottesdienst:

reformiert: Anmeldung bei Vreni Zwicky, 061 701 21 26 / 076 578 08 44

katholisch: Anmeldung bis Samstagabend bei Claudine Delley 061 411 21 83 / 076 317 92 24

- **Mittagstisch:** jeden Mittwoch, 12 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. An- und Abmeldungen jeweils bis Dienstag, 11.30 h, 061 701 31 61